

Das S´Einlädele feiert 25 Jahre Hilfe für die Ukraine

Wer hätte das gedacht, dass aus einer kurzen aber intensiven Begegnung mit ukrainischen Ingenieuren im Herbst 1993 ein solch große Hilfe entstehen würde. Ein Besuch des S´Einlädele war damals eigentlich gar nicht geplant. Die ukrainischen Gäste waren auf Einladung des Hauptgeschäftsführers der Handelskammer Freiburg nach Freiburg gekommen und wollten damals „Kapitalismus“ in Freiburg lernen. Auf den Besuch im S´Einlädele folgte eine Einladung nach Kiew zu kommen, um den Lehrkräften eines Gymnasium anhand der vom S´Einlädele organisierten und aus Moskau eingeflogenen Bildern Religionsunterricht beizubringen.

Die Augen und Ohren des damaligen Reisedienstes mit Schwester Inge Kimmerle an er Spitze waren damals ganz offen. Der zweite Besuch folge wenige Monate später in Form des ersten Hilfstransportes. Das S´Einlädele hatte damit seine Bestimmung gefunden, bedürftigen Menschen, vor allem Straßenkindern, Familien und Senioren auf unbürokratische Art und Weise Hilfe aus Deutschland zukommen zu lassen. Diesem Auftrag ist man nun 25 Jahre treu geblieben

Die Arbeit hat sich seit der Zeit erheblich weiter entwickelt und ausgeweitet. Anfangs stand die Humanitäre Soforthilfe im Fokus vor allem in Form von Hilfstransporten. Mehrere Kliniken in Kiew wurden aus Freiburg mit Material versorgt. Aus der Kiew-Hilfe wurde die Ukraine-Hilfe, da die monatlichen Hilfstransporte heute bis weit in den Kriegsgeschüttelten Osten der Ukraine geschickt werden. Um nachhaltig positive Veränderung bewirken zu können, wurden zusammen mit ukrainischen Partner Kinder- und Seniorenhäuser aufgebaut. Über 3.000 Kinder konnten in drei Häusern ein neues Zuhause finden.

Im Jahr 2010 hat die Evangelische Stadtmission e.V. die Trägerschaft des S´Einlädele übernommen. Durch deren Schwerpunkt in der Altenhilfe konnte in der Ukraine ein Seniorenzentrum entstehen.

Ein weiteres ist im Aufbau.

Mit dem Jubiläum startet auch das neue Patenschaftsprojekt Hoffnung Heute – Patenschaften für die Ukraine. Damit soll die Hilfe noch weiter ausgebaut und noch nachhaltiger werden. Das S´Einlädele wünscht sich, dass dadurch viele einzelne Beziehungen in die Ukraine entstehen.

Am 12. Und 14. Oktober feiert das S´Einlädele im Paulussaal sein Jubiläum und gleichzeitig den Start des Patenschafts-Programms www.hoffnung-heute.de.